

# RS OGH 1989/9/28 12Os96/89 (12Os97/89)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.09.1989

## Norm

MedienG §33 Abs1

MedienG §33 Abs2

MedienG §37

## Rechtssatz

Die Zulässigkeit eines Antrages nach § 37 MedG ist an Hand des Vorbringens in der Anklage (im Antrag) auf die Wahrscheinlichkeit zu prüfen, ob zumindest ein angeklagter (Mittäter) Täter wegen des Medieninhaltsdeliktes verurteilt werden wird (§ 33 Abs 1 MedG) und/oder ob die Voraussetzungen einer Einziehung im selbständigen Verfahren (§ 33 Abs 2 MedG) vorliegen; und zwar unabhängig davon, ob eine strafrechtliche Haftung des Medieninhabers (§ 1 Abs 1 Z 8 MedG) oder eines Medienmitarbeiters (§ 1 Abs 1 Z 11 MedG) in Frage kommt.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 96/89

Entscheidungstext OGH 28.09.1989 12 Os 96/89

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0067789

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

27.01.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>